

Begleiten, beraten, Orientierung geben

Schulseelsorge an der Albert-Schweitzer-Schule



SCHULSEELSORGE

Schulseelsorge ist zunächst ein Angebot zur Begleitung und Beratung. Es richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die einen großen Teil ihres Tages in der Schule verbringen, unabhängig von ihrer religiösen Einstellung.

Die Themen sind vielfältig: sie reichen von familiären Konflikten und häuslichen Problemen über Konflikte mit Freunden und Mitschülern, Ängste, Probleme mit der eigenen Identität, aber auch Sinn- und Glaubensfragen bis hin zum Umgang mit Verlusten, Tod und Trauer.

Die Gespräche unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht und sind streng vertraulich. Das Beratungs- und Gesprächsangebot der Schulseelsorge ist jedoch nicht auf Schülerinnen und Schüler beschränkt, sondern steht allen offen, die in die „Lebenswelt Schule“ eingebunden sind: Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und Angestellte der Schule.

Die Schulseelsorge ist mit ihrem Beratungs- und Gesprächsangebot ein Teil der Schulsozialarbeit.

Schulseelsorge- wer macht das?



Seit Beginn des Schuljahres 2016 bin ich, Pfarrerin Katja Dörge, für die Schulseelsorge verantwortlich. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Schulpfarrerin bin ich mit 75% in den Ev. Religionsunterricht eingebunden, daneben arbeite ich im Bereich der Schulseelsorge mit 25% meines Dienstumfanges.

Schulseelsorge – Gespräche und mehr...

Schulseelsorge soll über das Gesprächsangebot hinaus weiter reichen: Sie möchte den „Lebensraum Schule“ in vielfältiger Weise mitgestalten. Dazu gehören Gottesdienste die zu unterschiedlichen Anlässen wie zB. Schulanfang, Abitur oder Andachten im Jahreslauf, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern gestaltet und gefeiert werden.

- hier noch etwas Platz lassen, bis nach der nächsten Gesamtkonferenz die Raumfrage erörtert und festgelegt wurde, wo Schulseelsorge ihren Raum an der ASS bekommt – Danke!